

# BSC verpasst Bundesliga-Aufstieg ganz knapp

Merzenichs Billardspieler verlieren Partie gegen Magdeburg nur wegen des schlechteren Durchschnitts

**Merzenich.** Der BSC Merzenich hat als Tabellenzweiter der 2. Dreiband-Bundesliga (Gruppe Süd) das Aufstiegsspiel in die Bundesliga gegen den 1. BC Magdeburg auf neutralem Boden im Leistungszentrum des Billard-Landesverbandes Niedersachsen verloren.

Die Sachsen-Anhalter reisten mit Weltmeister und Weltranglisten ersten Dick Jaspers an und zeigten, welchen Stellenwert diese Begegnung für sie und für den Billardsport in den neuen Bundesländern hat. Doch zunächst konnten die Merzenicher ihre Stärken unter Beweis stellen. Dass Carl Laschet und vor allem Helmut Bläser zu den stärksten Akteuren auf Position 3 und 4 in der zweiten Bun-

desliga zählen, war den Magdeburgern bewusst, dennoch zeigten sie sich überrascht, als diese mit zwei sicheren Siegen ihre Mannschaft in Front brachte. Danach brachte erwartungsgemäß der Weltmeister die Magdeburger heran. Etwas nervös wehrte sich Jörg Undorf redlich, kam über ein 40:18 nach 23 Aufnahmen nicht hinaus. Michael Königs, der aus der Nachtschicht kam, gestaltete seine Partie zunächst ausgeglichen, musste sich aber 26:40 Markus Schönhoff geschlagen geben. Mit einem kleinen Vorteil von 24 Bällen führte nun der Favorit aus Magdeburg.

Nicht völlig unzufrieden mit dem Resultat machten sich die Merzenicher nach der Mittags-

pause auf, das Unmögliche zu schaffen. Carl Laschet und Helmut Bläser punkteten wieder souverän und holten 23 Bälle auf. Jörg Undorf spielte sich mit bemerkenswerten Lösungen in die Herzen der Zuschauer, verlor mit 25:40 nach 18 Aufnahmen. Nun lagen alle Augen auf die entscheidende Partie Michael Königs gegen Markus Schönhoff. Der Magdeburger ging in der zehnten Aufnahme 17:10 in Führung. Königs konterte, der Magdeburger ließ sich aber nicht beirren. Nach elf Aufnahmen stand es 24:17 für Schönhoff. Danach konnte der Merzenicher nicht mehr ganz folgen, und der Magdeburger gewann verdient mit seiner Saisonbestleistung 40:25

nach nur 21 Aufnahmen. Mit 8:8 Punkten und dem entscheidenden Durchschnitt von 1,17 zu 0,94 zog der 1. BC Magdeburg als erster Verein aus den neuen Bundesländern in die Dreiband-Bundesliga ein.

Entscheidend war die Übermacht der Magdeburger „Legionäre“, die ihre Partien gewannen. Den größten Unterschied macht Dick Jaspers aus, der alleine einen Vorteil von 37 Bällen für seine Mannschaft einspielte. Das Fazit fiel dennoch aus Merzenicher Sicht positiv aus. Ungeschlagen mit lediglich 32 Bällen den Aufstieg verpasst zu haben ist zwar im Moment ein wenig bitter, kann aber die Leistung der vergangenen Spielzeit nicht schmälern. (ulh)